

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Ostersonntag, 3. April 1983, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag verzeichnen die höher gelegenen Meßstellen Nordtirols 10 bis 25 cm Neuschnee. Laut Wetterwarte wird weiterhin unbeständiges Wetter einzelne Schauer bringen, die Schneefallgrenze liegt bei 1200m.

Trotz des Schneezuwachses ist nur bei Sonneneinstrahlung mit vereinzelt Selbstauslösungen zu rechnen, sodaß die Gefahr für exponierte Verkehrswege derzeit gering bleibt.

In den hochgelegenen Tourengebieten brachten die Neuschneefälle eine allgemeine Zunahme der Lawinengefahr, wobei vor allem in Kammlagen und in nordgerichteten Steilhängen eine örtlich erhöhte Schneebrettgefahr zu beachten ist. Bei Gletschertouren ist <sup>auf</sup> die meist ungenügende Spaltenüberdeckung zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca 9.00 Uhr.